

BUCHTIPP

Von Babys und anderen nackten Tatsachen



Foto: Verlag

sich alleine haben.“ Wer wird da widersprechen.

Ab welchem Alter und wie sollte man über Sexualität reden – einen besonderen Ansatz hat die schwedische Ethnologin Elin Hägg gefunden, indem sie die Frage stellt, ob die Urgroßmutter wirklich schon an Sex dachte, oder gar die Menschen vor Millionen Jahren. Es geht nicht um die Biologie, da wird bei den jungen Lesern schon erwartet, dass sie nicht mehr so ganz an die Geschichte vom Storch glauben.

Aber sie erfahren Neues darüber, wie sich Normen, Gesetze, Vorschriften und Mythen über Sex im Laufe der Jahrtausende entwickelt und verändert haben. Begriffe rund um Sexualität werden ebenso erklärt wie der Einfluss der gesellschaftlichen Bedingungen, der Besitzverhältnisse, der Religionen auf sexuelle Beziehungen zu unterschiedlichen Zeiten. Dieses Buch enthält keine Pornografie, auch wenn es von den plastischen Darstellungen der Geschlechtsorgane in der Urgesellschaft ebenso zeugt wie von den Wurzeln der pornographische Industrie und Gefahren des Internets. Von der Vielfalt sexueller Beziehungen wird ebenso offen geschrieben wie von Rassenforschung, die es nicht nur in Deutschland gab, Geschlechtskrankheiten und sexueller Belästigung. Das Buch ist mit Zeichnungen illustriert, die trotz ihrer humoristischen Anlage sachlich informieren. *rv* liebevoll.

Der Leipziger Klett Kinderbuch Verlag ist dafür bekannt, dass er mit seinen Veröffentlichungen aktuelle Themen aufgreift, die Kinder und Jugendliche besonders beschäftigen. Sie reichen von Umwelt und Nachhaltigkeit über den Tod bis zur Sexualität. So ist es kein Wunder, dass in und zwischen den Generationen darüber diskutiert wird, was man in Kinderbüchern verarbeiten sollte und was nicht.

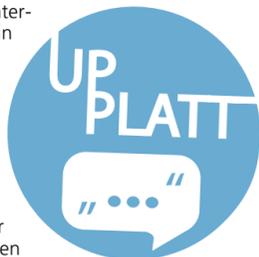
Das zeigen zwei empfehlenswerte Bücher aus dem aktuellen Verlagsprogramm. In dem stabilen Pappband „Na dann, gute Nacht“ richten sich die Bilder von Grace Cho an die Kleinen, während die Kommentare von Cameron Spires die Gedanken der Erwachsenen dazu reflektieren. Das ist nicht respektlos, sondern unterhaltsam und liebevoll.

Kostprobe gefällig? Das Bild eines Einhorns wird kommentiert: „Einhörner kommen etwa so häufig vor wie die Stunden, die deine Eltern zurzeit ganz für

Spire, C., Cho, G.: Na dann, gute Nacht, Hägg, E.: Sex. Mit nackten Tatsachen durch unsere Kulturgeschichte. Klett Kinderbuch, 2024.

De Liebesbreef

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



„Onkel Ernst“ seggn de Kyritzer to ehrn berühmten plattdüütschen Dichter Ernst Stadtkus (1905-1987). Inne neie Heimatstuw in Kyritz is grad eene Utstellung öwer em to sehn. Dor sünd twee Gedichte to fin'n, wo he mit fienen Humor von't Buhlen üm de Leewste vertellt.

De Liebesbreef

Mariechen!
Miene lewe Deern,
mit düssen Breef
will ick Di seggen:
ick hew Di geern
un näwenbie ok bannig leew.
Weil Du sönn nettet Mäken bist
froag ick moal an,
ow Du mien Fru nich wärrn wist.

Man seggt in't Döör
daet Gustav Schult
Di ok as Husfru hewen wullt.
Ick mein – den nemm man lewers nich,
denn jeden Tag besüppt hei sich
un fängt denn Stänkereien an.

Mariechen, daet is doch keen Mann!
Mariechen, Du, daet segg ick Di,
den loat man lopen un nemm mie.
Ick – bin all Woch bloß eens besoopan.
Un wenn ick dun bin – goah ick schloopen.
Da wärst mie daet schon awgewöhn.

Mariechen – Du – wär daet nich schön,
wenn ick Di küsst un Du mie küsst?
Mariechen, wenn ick man bloß wüsst,
ow Du mie ok so bannig geern
as ick Di hew, mien leewe Deern.

Am besten is – so denk ick mie –
ick koam hüt Nacht moal rüm bie Di.
Ick mein, man mütt sien leewe Deern
doch ok bie Nacht moal kennen lehrn.

Bit dahan bliew mit Kuss un Gruß
ick treu un broav
Dien **Jochen Kluß**

An nächsten Sünnobend köön ji läsen, wie de
Geschicht wierer geiht.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 11. MAI BIS ZUM 17. MAI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhausener Baumeister Ernst Trieloff“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé



Morgen schon etwas vor?

Der Kabarettist Ralph Richter steht am morgigen Sonntag (12. Mai) in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) auf der Bühne und präsentiert Kabarett zum Muttertag. Ab 15 Uhr bietet er seinen Gästen all das, was ein unterhaltsames Kabarett haben sollte: Wortwitz, Spaß, etwas Blödsinn und jede Menge Gründe, um über das Gesagte zu lachen. Bei Ralph Richter darf nach Lust und Laune gelacht werden. Der erfolgreiche Kabarettist

ist wieder einmal zu Gast in Olafs Werkstatt, einem Ort, an dem er sich wohlfühlt. Und dieses Gefühl gibt er gerne an seine Gäste weiter. Wer also noch nichts vorhat am Muttertag, kann sich noch schnell eine Karte fürs Sonntagskabarett ab 15 Uhr in Neustadt (Dosse) besorgen. Karten gibt es an der Tageskasse – außerdem ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen (exklusiv).
Text: WS, Foto: Charakterklasse Fotografie

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche **Di.** 12.30-13.30 Uhr
Überkonfessionelles Gebet mit anschließendem Gottesdienst

Dranse

Dorfkirche Dranse Dranser Dorfstr. 33: **So.** 10 Uhr Kerngottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Königsberg

Kirche Königsberg So. 10 Uhr Goldene Konfirmation

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Vehlin

Kirche Stege: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wittstock

Heilig-Geist-Kirche Tel. 03394/433314, Heiligegeiststr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst; **Mo.-Fr.** 8 Uhr Morgengebet - Den Tag mit Lied, Gottes Wort und Gebet starten

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche Sprechzeiten: **Mo** 18-20 Uhr, **Mi** 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., **Mo** und **Mi** Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Über sieben Brücken musst du gehn

Stadtbibliothek Pritzwalk: Konzertlesung für Karat-Fans am 28. Mai

PRITZWALK. Eine Lesung mit Konzert verspricht das aktuelle Programm von und mit Christine Dähn und Thomas Natschinski. „Über sieben Brücken musst du gehn“ heißt der Abend – es geht um die erfolgreiche Rockband Karat. Die beiden Künstler sind am Dienstag, dem 28. Mai, ab 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Pritzwalk zu Gast.

Mit hochkarätigen Songs, Blues und Rock'n'Roll wird Thomas Natschinski auftreten, während Christine Dähn Geschichten aus dem Leben der Karatmusiker liest, die Ost und West mit Songs

wie „Albatros“ und „Der blaue Planet“ faszinierten. Der Song „Über sieben Brücken musst du gehn“ hat die Band berühmt gemacht. Christine Dähn schrieb das gleichnamige Buch, das ein Bestseller wurde.

Thomas Natschinski spielte vier Jahre bei Karat Keyboard. Christine Dähn war Moderatorin der Jugendsendung DT64 und moderierte die ostdeutsche Hitparade „Metronom“. Nach der Wende wurde die Journalistin bekannt mit der TV-Sendung „Dähn über den“, in der sie Prominente porträtierte. Thomas

Natschinski – Rockpoet, Songwriter und Komponist – hat mehr als 500 Songs und Filmmusiken geschrieben. *WS*

Einlass: ab 17.30 Uhr. Programm: etwa zwei Stunden. Eintritt ist kostenpflichtig. Infos gibt es beim Team der Stadtbibliothek unter Tel. 03395/302573 oder per E-Mail: bibliothek@pritzwalk.de

Christine Dähn und Thomas Natschinski gastieren in der Stadtbibliothek. Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Behördenruf:	115	Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
Krankentransport:	0331/1 92 22	Blutspenden:	www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10	BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Apotheken:	0800/0 02 28 33	Ärzte:	116 117
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:	03391/23 03	Augenärzte:	01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:	0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten:	116 116
Alzheimer-Beratungsstelle:	0180/3 22 45 22		Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwort.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberversaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

